Staatliche
Schulberatung

Welche Schulart ist die richtige?

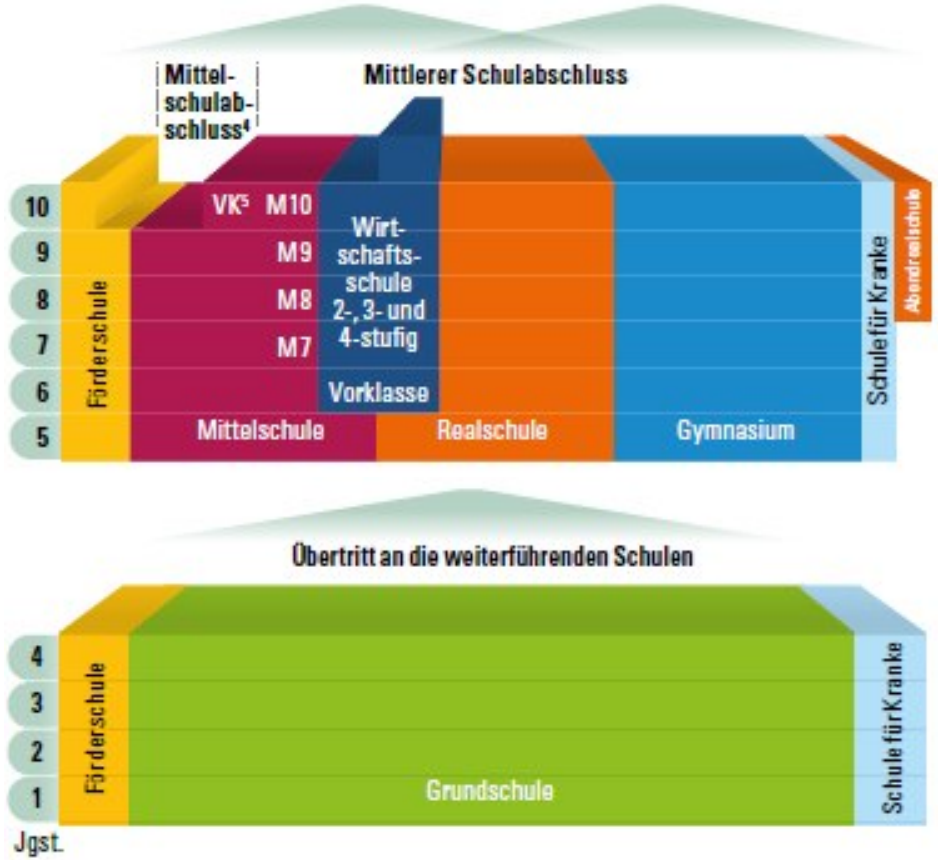
Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten zum Übertritt an die weiterführenden Schulen (Schuljahr 26/27)

Anke Reichel 2026/2027
Staatliche Schulberatungsstelle

Was erwartet Sie heute Abend?

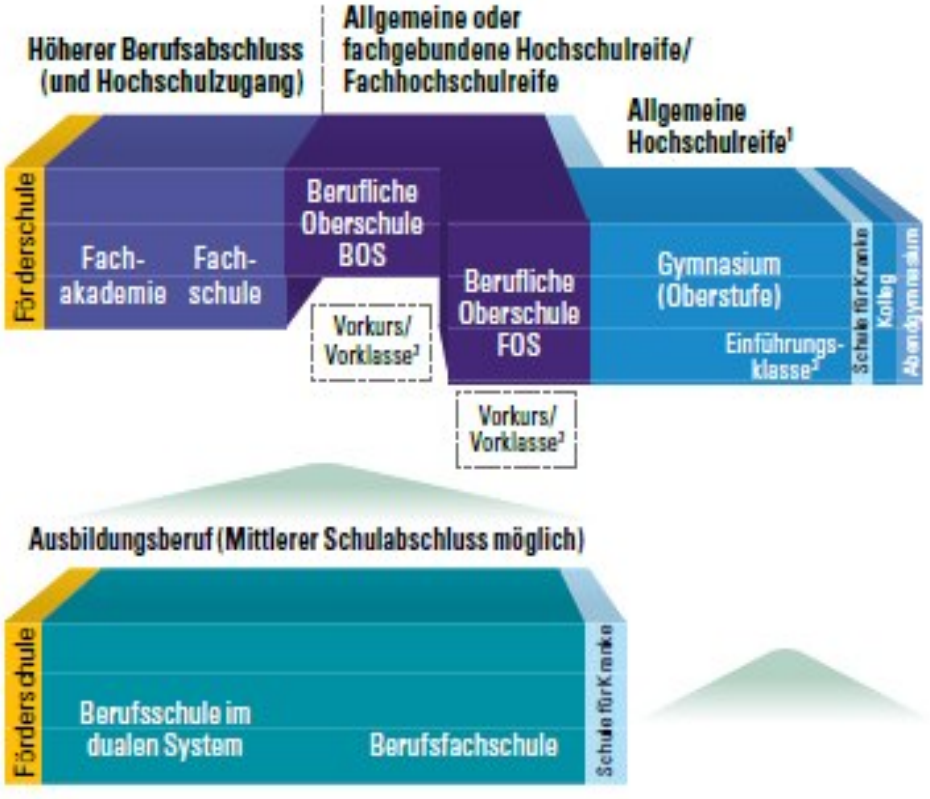
- Das gegliederte Schulwesen in Bayern (Kurzdarstellung)
- Übertrittsbedingungen im Schuljahr 2026/2027
- Vorstellung der einzelnen Schularten
- Entscheidungshilfen
- Termine
- Raum für Ihre Fragen

Das bayerische Schulsystem



- Diese Schularten ermöglichen einen mittleren Schulabschluss.
- Die Grundschule ist die erste und gemeinsame Schule.

Das bayerische Schulsystem



- Diese Schularten ermöglichen einen Hochschulzugang.

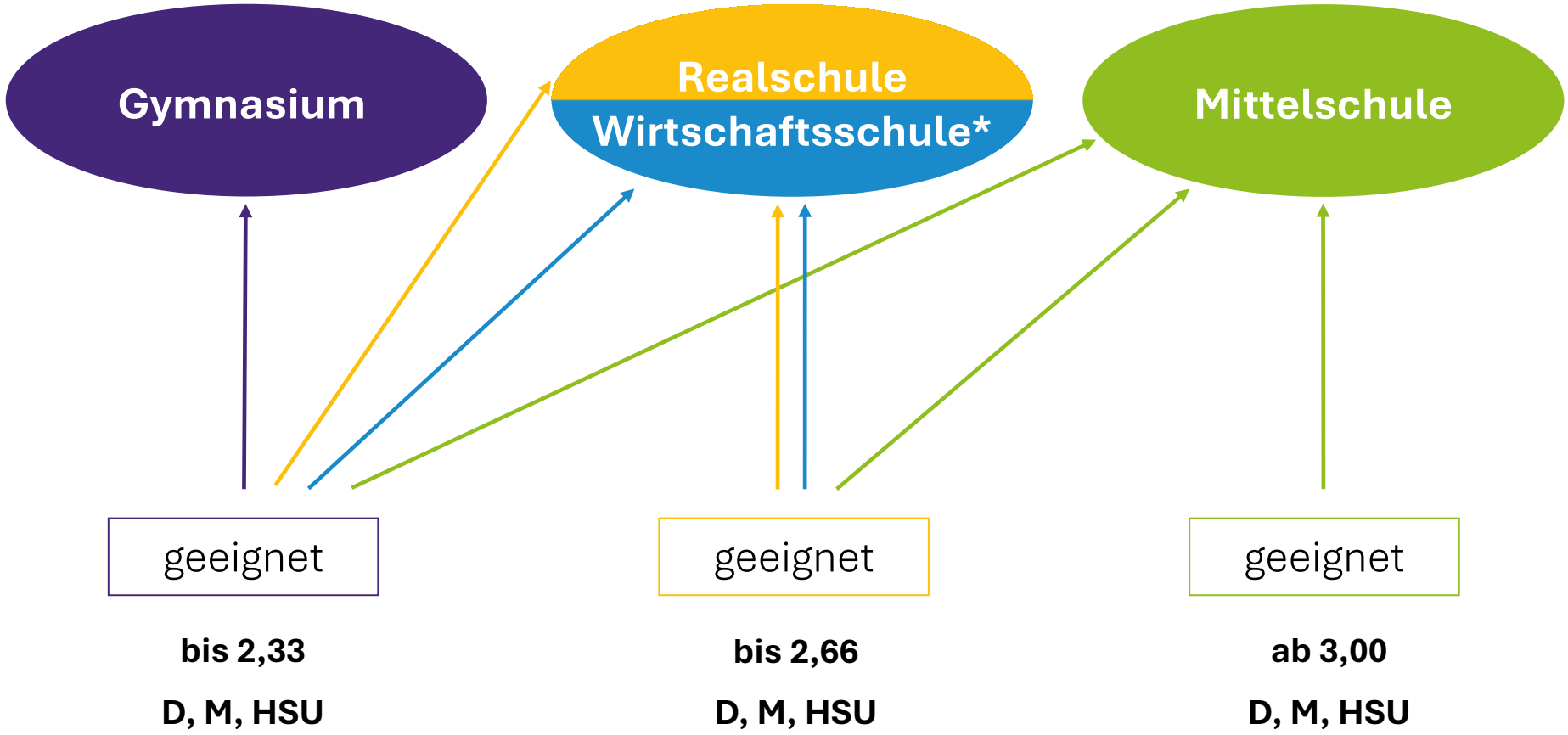
Übertrittszeugnis in der Jahrgangsstufe 4

- Jahresfortgangsnoten in Deutsch, Mathematik, HSU
- Gesamtdurchschnitt aus D, M und HSU
- zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
- gilt nur für das folgende Schuljahr (Ausnahme: gilt auch nach 5. Klasse für den Übertritt in Wirtschaftsschule 6. Klasse)

- Ausgabe am ersten Unterrichtstag im Mai

03. Mai 2027

Übertritt von Jahrgangsstufe 4 nach 5
Überblick



*Schulversuch

Übertrittsbedingungen

GrSO § 6 (6):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, können mit einem Notendurchschnitt von 3,33 an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn …

1. die Aufnahme an eine deutsche Schule nicht bereits ab Jahrgangsstufe 1 erfolgte
   und
2. eine Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch (nicht DaZ!) erteilt wurde
   und
3. die entsprechende Eignung dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch behebbar erscheinenden Mängeln in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.

Übertrittsbedingungen

Für den Übertritt in die 5. Klasse Realschule oder Gymnasium gilt:

RSO § 2, GSO § 2:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler am **30. September des Schuljahres das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Übertrittsbedingungen

Für den Übertritt in die 5. Klasse Wirtschaftsschule* gilt:

KMBek vom 21. Februar 2024:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler **am 30. Juni des Kalenderjahres** das **13. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

*Schulversuch

Probeunterricht

- in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik**
- **mündliche** und **schriftliche** Leistungserhebungen (**landesweit einheitlich)**
- durchgeführt von Lehrkräften der weiterführenden Schulen; Dauer: **3 Tage**
- Probeunterricht ist bestanden, wenn in dem einen Fach mindestens die **Note 3** und in dem anderen Fach mindestens die **Note 4** erreicht wurde.
- Bei den **Noten 4 und 4 im Probeunterricht** entscheiden die Erziehungsberechtigten nach einem Beratungsgespräch.

Ablauf Probeunterricht

Tag 1 und Tag 2:

Deutsch schriftlich:

- Texte erschließen
- Texte schreiben
- Richtig schreiben
- Sprache untersuchen

Mathematik schriftlich:

- Formales Rechnen
- Sachaufgaben
- Geometrie

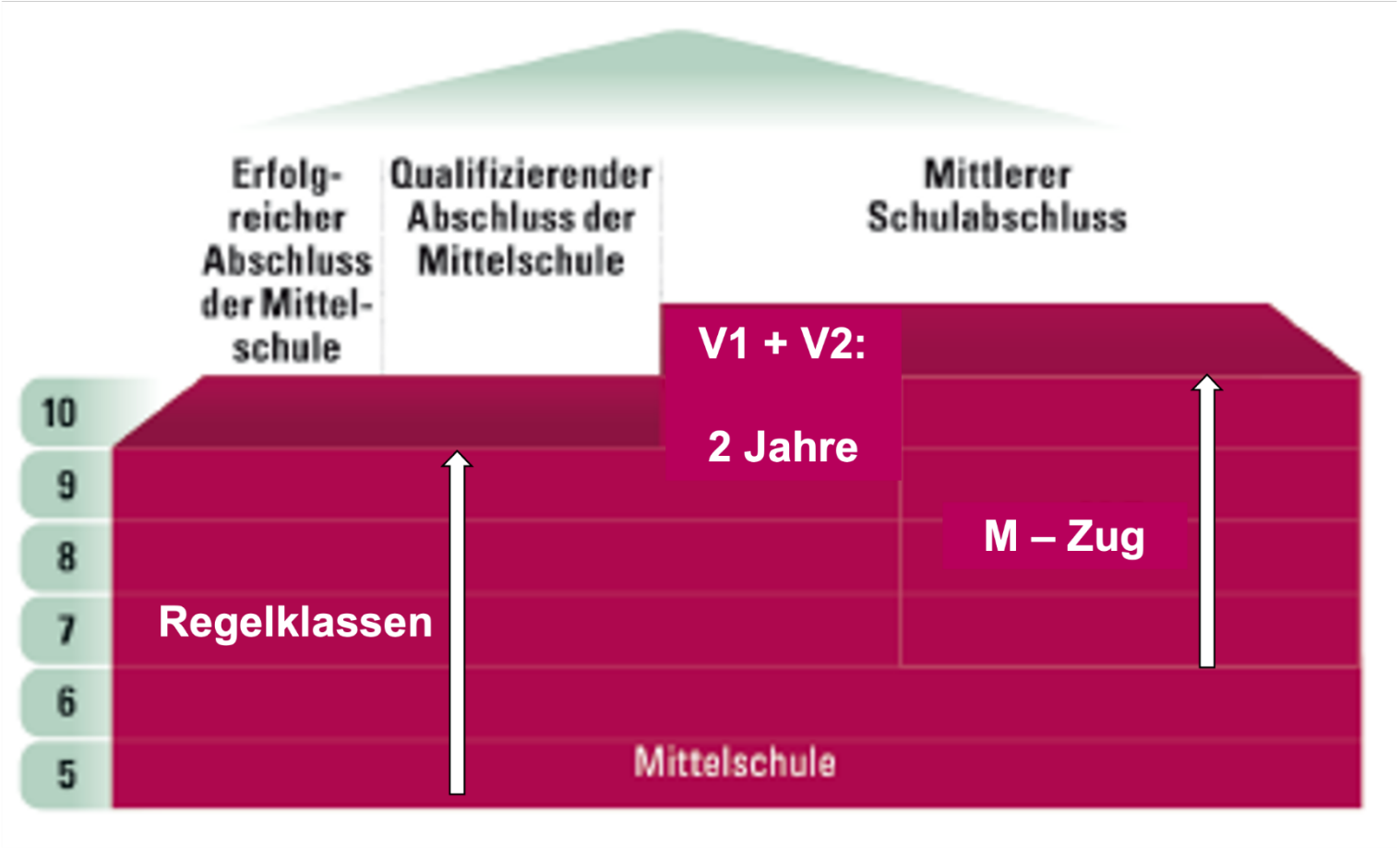
Tag 3:

Unterrichtsgespräch Deutsch
Unterrichtsgespräch Mathematik
Aufgeschlossenheit für Neues, Ausdauer, Konzentration, Gedächtnis, Fantasie und Kreativität, Nachvollziehen logischer Zusammenhänge

Beispiele der Aufgaben der letzten Jahre auf der Homepage des ISB unter „Probeunterricht“

Mittelschule

Profil Mittelschule



Profil Mittelschule



Profil Mittelschule

- Jahrgangsstufen 5 mit 9 in den Regelklassen
- M-Zweig ab 7. bis 10. Jahrgangsstufe
- M5 / M6-Kurse möglich
- Vorbereitungsklassen V1 und V2

- Vermittlung grundlegender Allgemeinbildung
- Klassenlehrerprinzip
- modulare und individuelle Förderung ab 5. Jahrgangsstufe
- Einsatz von Förderlehrkräften und Sozialpädagogen
- Ganztagesschulangebot
- Übertritt Regelklasse → M-Zweig erstmals nach 6. Jahrgangsstufe, danach Übertritt in jeder nächsthöheren Jahrgangsstufe mit entsprechendem Notendurchschnitt möglich

Profil Mittelschule

Ziel: Ausbildungsreife durch intensive Berufsorientierung

- Verstärkung der beruflichen Orientierung durch drei berufsorientierende Wahlpflichtfächer ab 7. Jahrgangsstufe:

  Technik / Wirtschaft u. Kommunikation / Ernährung und Soziales

- enge Kooperation mit Berufsschule, Betrieben und der Arbeitsagentur
- eröffnet in Verbindung mit dem beruflichen Schulwesen Bildungswege, die bis zur Hochschule führen können
- im M-Zweig: Heranführen zum mittleren Schulabschluss auf dem Niveau der Realschule bzw. Wirtschaftsschule in D, M und E

Geschwister-Scholl-Mittelschule
Röthenbach/Pegnitz

Herzliche Einladung zu unserem Informationsabend am





08. März 2027 um 18.00 Uhr







Geschwister-Scholl-Mittelschule
Röthenbach/Pegnitz



➢ gebundene Ganztagesklassen

- Unterricht bis 15.30 Uhr (außer Freitag)
- gemeinsames Mittagessen
- Wochenplanarbeit, das heißt keine Hausaufgaben
- Arbeitsgemeinschaften z.B. Flugsimulator, Radio, Spiele, Tanz, Makerspace, Sport, Fitness, …

➢ offene Ganztagesschule

- Mindestanwesenheit zwei Nachmittage und mindestens sechs Stunden pro Woche
- Besuch kostenlos
- Essen und Snacks in der OGS oder selbst mitgebrachte Speisen
- Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote

Geschwister-Scholl-Mittelschule
Röthenbach/Pegnitz

- **- Umweltklasse (5./6. Jahrgangsstufen, gebundener Ganztag)**
  ZIEL: Thema Umwelt in das Zentrum des Unterrichts stellen: Lesetexte, mathematische Aufgaben, aktuelle Themen, Unterrichtsgänge, Projekte, Ausflüge, praktische Arbeiten (Schulgarten, Nistkästen)



- <u>MINT-Ausrichtung (in allen Jahrgangsstufen)</u>
Zusammenarbeit mit Firmen in der Region (z.B. Tadano Faun, Ceram Tec), Robotics, Projektwochen, … ➔ Unterstützung durch den Bildungsfond des Landkreises

Geschwister-Scholl-Mittelschule
Röthenbach/Pegnitz



➢ Musikklassen (5./ 6. Jahrgangsstufe)

- 3 Wochenstunden Musik
- Je 1 Stunde lehrplanmäßiger Musikunterricht, Band-Training, Instrumentalunterricht
- Ziel: Zusammenspiel in einer Band

➢ vielfältige Zusatzqualifikationen:

- SMV (Schülermitverwaltung)
- Coolrider
- Schulsanitäter
- Schülerfirma
- Tutorensystem
- Streitschlichter
- viele weitere Arbeitsgemeinschaften

Geschwister-Scholl-Mittelschule
Röthenbach/Pegnitz

- schulhausinterne Turniere und Veranstaltungen







- Theateraufführungen und andere (kulturelle) Veranstaltungen

z.B. Musical, Theaterabend, Weihnachtskonzert, Sommerkonzert, Schulfest, …
Kooperation „Begegnungen der Generationen“
Mit dem Karl-Heller-Stift



Realschule

Profil Realschule

Die Realschule …

- vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung.
- befähigt ihre Schülerinnen und Schüler durch Schwerpunktbildung in verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen in berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge einzutreten.
- unterstützt leistungsschwache Schülerinnen und Schüler durch Ergänzungs- und Förderunterricht.
- bietet vielfältige Maßnahmen der Berufsvorbereitung an.
- führt in der 9. Jahrgangsstufe eine Projektpräsentation durch.
- ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern, ein vielfältiges Schulleben mitzugestalten.

Profil Realschule

Die Ausbildungsrichtungen der Realschule (ab Jahrgangsstufe 7)

Wahlpflicht-fächergruppe I mathematisch-naturwissen-schaftlich	Wahlpflicht-fächergruppe II wirtschaftlich/ kaufmännisch	Wahlpflicht-fächergruppe III a fremdsprachlich (Französisch)	Wahlpflicht-fächergruppe III b musisch-gestalterisch, hauswirtschaftlich, sozial
Prüfungsfächer D, E, M I, Ph	**Prüfungsfächer** D, E, M II, BwR	**Prüfungsfächer** D, E, M II, F	**Prüfungsfächer** D, E, M II, Profilfach
Profilfächer M I, Ph, Ch	**Profilfächer** BwR, WiR	**Profilfächer** F, BwR	**Profilfach** Kunsterziehung oder Werken oder Ernährung/Gesundheit oder Sozialwesen

Infoabend Realschule

26.01.2027 18 Uhr



Wirtschaftsschule

Staatliche
Schulberatung

Profil Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule …

- vermittelt Allgemeinbildung als gemeinsame Basis und eine vertiefte kaufmännische Grundbildung.
- führt in 6*, 5, 4, 3 oder 2 Jahren zu einem mittleren Schulabschluss in jeweils neu gebildeten Klassen.
- bereitet durch praxisorientierten Unterricht gezielt auf das Berufsleben vor.
- bietet Wahlpflichtfächer zur Vertiefung wirtschaftlicher, sozialer und technischer Kompetenzen ab 9. Jahrgangsstufe.
- schafft die Grundlagen für den Übergang an weiterführende Schulen (FOS/BS).

*Schulversuch

Profil Wirtschaftsschule

Unterrichtsinhalte

- Übungsunternehmen als Profilfach mit 6 Std./Woche
- neue berufsbildende Fächer Digitale Bildung, Ökonomische Bildung und Wirtschaft aktuell
- verschiedene Wahlmodule (Fit for Finance, Umweltökonomie, Robotik, E-Commerce, Tourismus u.v.m.) ab Jahrgangsstufe 9
- verpflichtende und begleitete fachpraktische Tätigkeiten in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 während der Schulzeit
- Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Übungsunternehmen

Übertrittsbedingungen

von der Mittelschule in die Wirtschaftsschule (lt. WSO, ab 13.09.2022)

von der **4. Klasse** GS	in die **5. Klasse** WS*	von der **4. Klasse** GS	in die **5. Klasse** WS*	Übertrittszeugnis D, M, HSU: Ø bis 2,66 kein Probeunterricht möglich; Alter: max. 13 Jahre
		von der **5. Klasse** MS	in die **6. Klasse** WS	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E: Ø bis 2,66 oder bestandener Probeunterricht Probeunterricht nicht erforderlich, wenn im Übertrittszeugnis 4. Klasse Ø mind. 2,66; Alter: max. 14 Jahre
		von der **6. Klasse** **7. Klasse** MS	in die **7. Klasse** (4-stufig; Eingangsst.) **8. Klasse** (3-stufig; Eingangsst.) WS	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E: Ø bis 2,66 oder bestandener Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht; Alter: max. 15 Jahre für 7. Klasse bzw. 16 Jahre für 8. Klasse
		von der **9. Klasse** MS	in die **10. Klasse** (zweistufig) WS	Qualifizierenden MS-Abschluss oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit
von der **5. Klasse** MS	in die **6. Klasse** WS	von der **4. Klasse** GS	in die **5. Klasse** WS*	Übertrittszeugnis D, M, HSU: Ø bis 2,66 kein Probeunterricht möglich; Alter: max. 13 Jahre
		von der **5. Klasse** MS	in die **6. Klasse** WS	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E: Ø bis 2,66 oder bestandener Probeunterricht Probeunterricht nicht erforderlich, wenn im Übertrittszeugnis 4. Klasse Ø mind. 2,66; Alter: max. 14 Jahre
		von der **6. Klasse** **7. Klasse** MS	in die **7. Klasse** (4-stufig; Eingangsst.) **8. Klasse** (3-stufig; Eingangsst.) WS	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E: Ø bis 2,66 oder bestandener Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht; Alter: max. 15 Jahre für 7. Klasse bzw. 16 Jahre für 8. Klasse
		von der **9. Klasse** MS	in die **10. Klasse** (zweistufig) WS	Qualifizierenden MS-Abschluss oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit
von der **6. Klasse** **7. Klasse** MS	in die **7. Klasse** (4-stufig; Eingangsst.) **8. Klasse** (3-stufig; Eingangsst.) WS	von der **4. Klasse** GS	in die **5. Klasse** WS*	Übertrittszeugnis D, M, HSU: Ø bis 2,66 kein Probeunterricht möglich; Alter: max. 13 Jahre
		von der **5. Klasse** MS	in die **6. Klasse** WS	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E: Ø bis 2,66 oder bestandener Probeunterricht Probeunterricht nicht erforderlich, wenn im Übertrittszeugnis 4. Klasse Ø mind. 2,66; Alter: max. 14 Jahre
		von der **6. Klasse** **7. Klasse** MS	in die **7. Klasse** (4-stufig; Eingangsst.) **8. Klasse** (3-stufig; Eingangsst.) WS	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E: Ø bis 2,66 oder bestandener Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht; Alter: max. 15 Jahre für 7. Klasse bzw. 16 Jahre für 8. Klasse
		von der **9. Klasse** MS	in die **10. Klasse** (zweistufig) WS	Qualifizierenden MS-Abschluss oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit
von der **9. Klasse** MS	in die **10. Klasse** (zweistufig) WS	Qualifizierenden MS-Abschluss oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit		

Staatliche **Schulberatung**

*Schulversuch

Übertrittsbedingungen

von M-Zug MS, RS oder Gym. in die Wirtschaftsschule (lt. WSO, ab 13.09.2022)

von der **5. Klasse** **RS / Gym**	in die **6. Vorklasse** **WS**	Versetzung in die 6. Jahrgangsstufe D, M, E oder nur 1x Note 5 in Fächern, die an der WS unterrichtet werden Alter: max. 14 Jahre
von der **6. Klasse** **RS / Gym**	in die **7. Klasse** (4-stufig; Eingangsst.) **WS**	Versetzung in die 7. Jahrgangsstufe D, M, E oder nur 1x Note 5 in Fächern, die an der WS unterrichtet werden Alter: max. 15 Jahre
von der **7. Klasse** M-Zug **MS** / **RS / Gym**	in die **8. Klasse** (3-stufig; Eingangsst.) **WS**	Versetzung in die 8. Jahrgangsstufe D, M, E oder nur 1x Note 5 in Fächern, die an der WS unterrichtet werden Alter: max. 16 Jahre
von der **9. Klasse** M-Zug **MS** / **RS / Gym**	in die **10. Klasse** (zweistufig) **WS**	erfolgreicher Abschluss der 9. Jahrgangsstufe oder wenn im Jahreszeugnis der jeweiligen Jahrgangsstufe 9 in den Fächern D und E mindestens die Note 4 erzielt wurde oder ein Qualifizierender MS-Abschluss vorliegt

Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberger Land in Lauf a.d.Pegnitz

- **NEU: 4-stufige Form** (ab Jahrgangsstufe 7)
- **3-stufige Form** (ab Jahrgangsstufe 8)

- **Kleine Schule** in großem Schulzentrum:

→ Unmittelbarer Übertritt in **Fachoberschule** oder Besuch der **Berufsschule** ist (ggf.) möglich.



Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberger Land in Lauf a.d.Pegnitz

Klassenfahrten



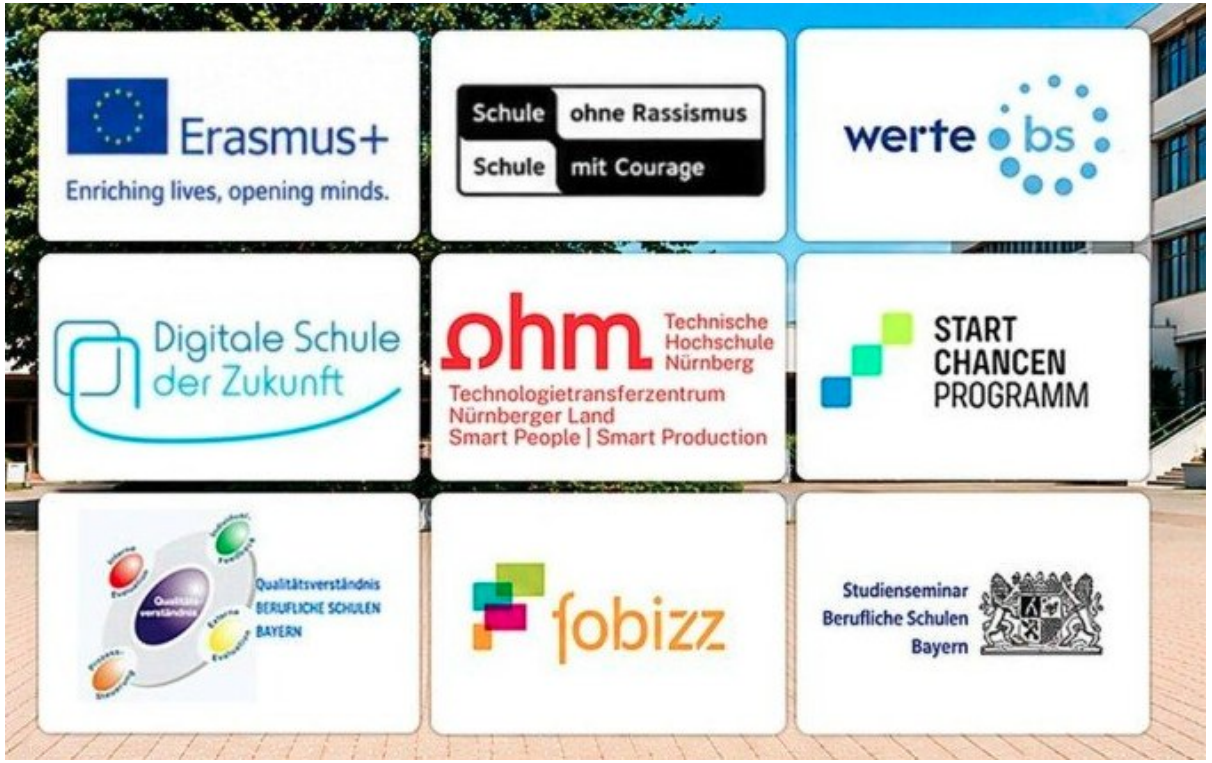
Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberger Land in Lauf a.d.Pegnitz

Abschlussfeier



Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberger Land in Lauf a.d.Pegnitz

Unsere Partner, Auszeichnungen und Programme:



Informationsabende:

- 04.02.2027; ab 17:30 Uhr
- 08.07.2027; ab 17:30 Uhr

Staatliches Berufliches Schulzentrum Nürnberger Land

Berufsschule – Fachoberschule – Wirtschaftsschule – Berufsschule PLUS

Rudolfshofer Str. 30

91207 Lauf a.d.Pegnitz

Tel.: 09123/4018

Fax.: 09123/4019

E-Mail: info@bsznl.de

Homepage: www.bsznl.de



Gymnasium

Staatliche
Schulberatung

Profil Gymnasium

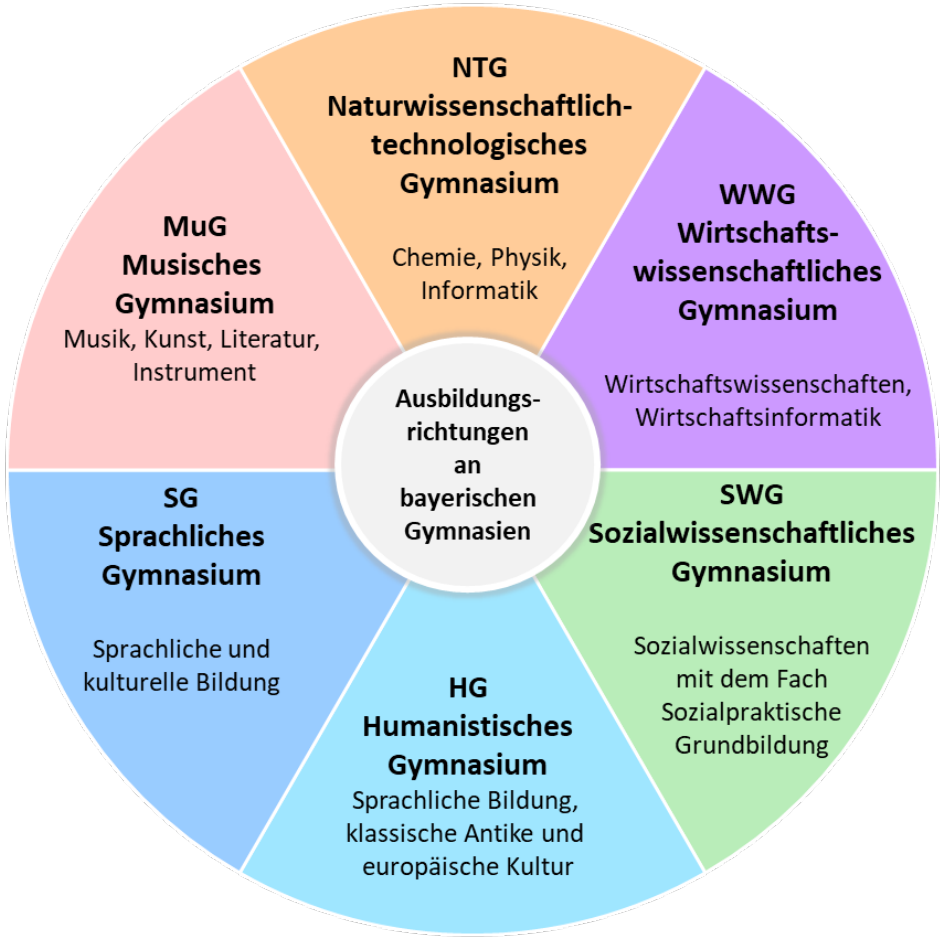
Die bayerischen **Gymnasien ...**

- vermitteln eine **breite und vertiefte Allgemeinbildung**.
- fördern das fächerübergreifende, abstrakte und problemlösende Denken.
- legen eine gute Grundlage für lebenslanges Lernen.
- bereiten in der Regel auf ein **Hochschulstudium** vor.
- schaffen aber auch gute Voraussetzungen für eine **Berufsausbildung**.
- bieten neben dem breiten, für alle Ausbildungsrichtungen verbindlichen Fächerprogramm in der **Mittelstufe Schwerpunktsetzungen** an.
- verlangen/ermöglichen das Erlernen von **mindestens 2 Fremdsprachen**.
- vertiefen im neuen G9 die **MINT-Fächer** und die **politische Bildung**.
- haben die **berufliche Orientierung** im Lehrplan verankert.
- fördern besonders auch hochbegabte Schüler.

Profil Gymnasium

Ausbildungsrichtungen

Die verschiedenen Ausbildungsrichtungen setzen v.a. in den Jahrgangsstufen 8 bis 11 je nach Angebot vor Ort folgende Schwerpunkte:



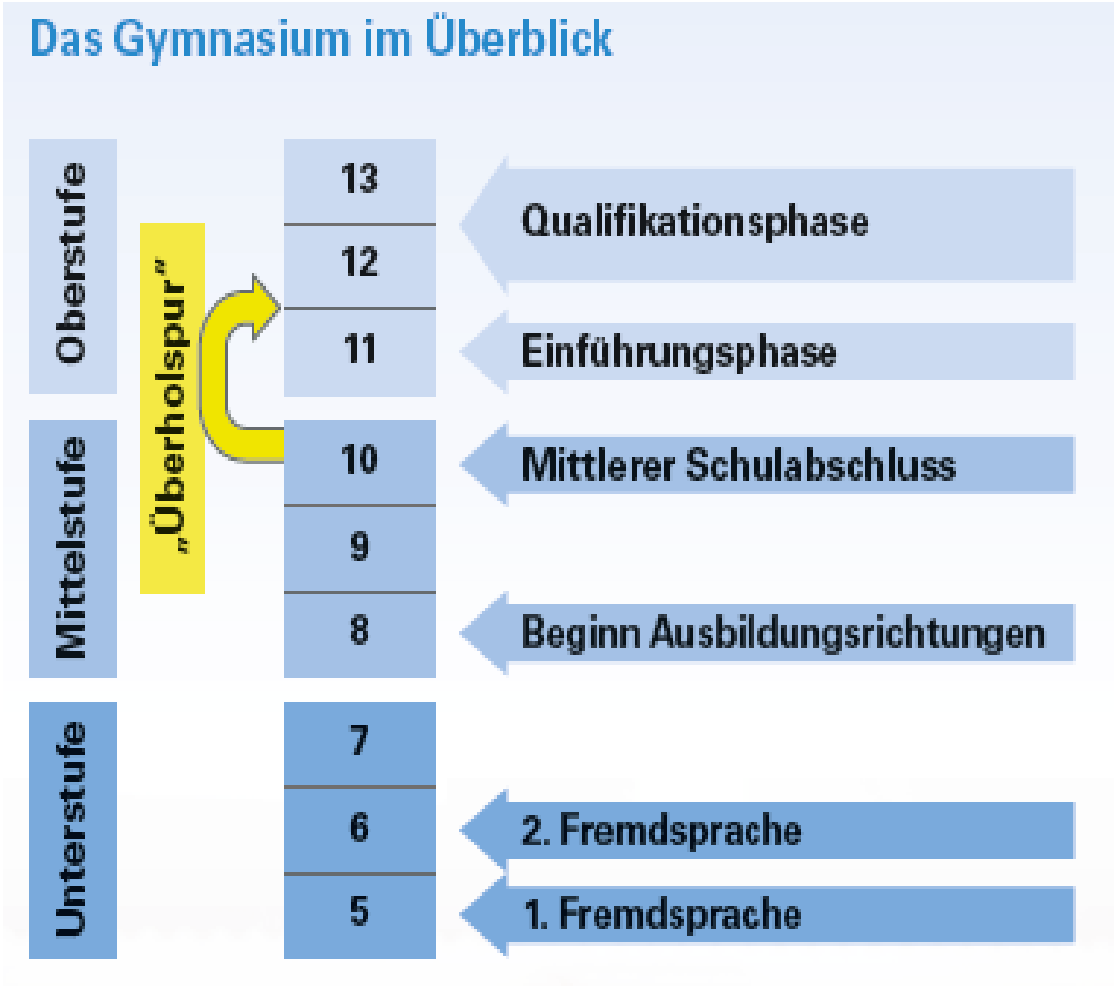
Profil Gymnasium

Ausbildungsrichtungen

Mit den Ausbildungsrichtungen sind bestimmte Abfolgen von Fremdsprachen verbunden:

NTG WWG SWG	**Englisch – Latein** oder **Latein – Englisch** oder **Englisch – Französisch** oder **Französisch – Englisch** (je nach Angebot vor Ort)
SG	**Englisch – Latein** oder **Latein – Englisch** (an einigen Schulen auch Englisch – Französisch oder Französisch – Englisch), dann **Französisch** oder **Italienisch** oder **Spanisch** oder **Russisch** oder **Chinesisch** (je nach Angebot vor Ort)
HG	**Latein – Englisch** oder **Englisch – Latein**, dann **Griechisch**
MuG	**Latein – Englisch** oder **Englisch – Latein**

Profil Gymnasium

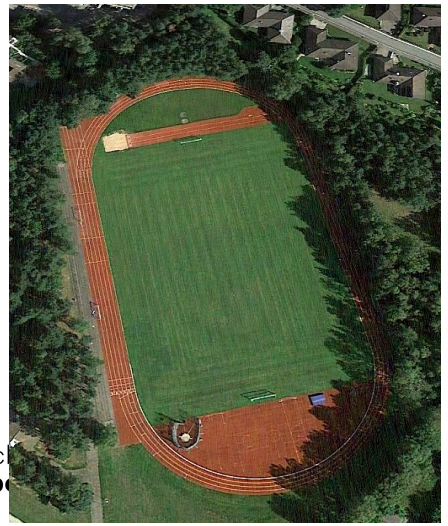



Fahrten
Schullandheim, Skikurse, Berlinfahrt, Teambildungstage, SMV-Fahrt
Wahlunterricht
zum Beispiel: Schülercafe / -Shop Robotics, Techniker, 3D-Drucker, Sanitäter, Umwelt-AG, Aquarium
Teilnahme an Wettbewerben
MINT-Schule
Sprachreisen
nach England, Frankreich, Italien
Geschwister-Scholl-Gymnasium
Lerncoaching
Schülerfirmen
Theatergruppen
Sport-angebote
Musikalische Angebote
Percussionklassen, Chor, Orchester, Band
Schüler-zeitung
Tutoren
Offene Ganztags-schule

Informationsabend am Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach

Termin: Dienstag, 23. Februar, ab 17.30 Uhr

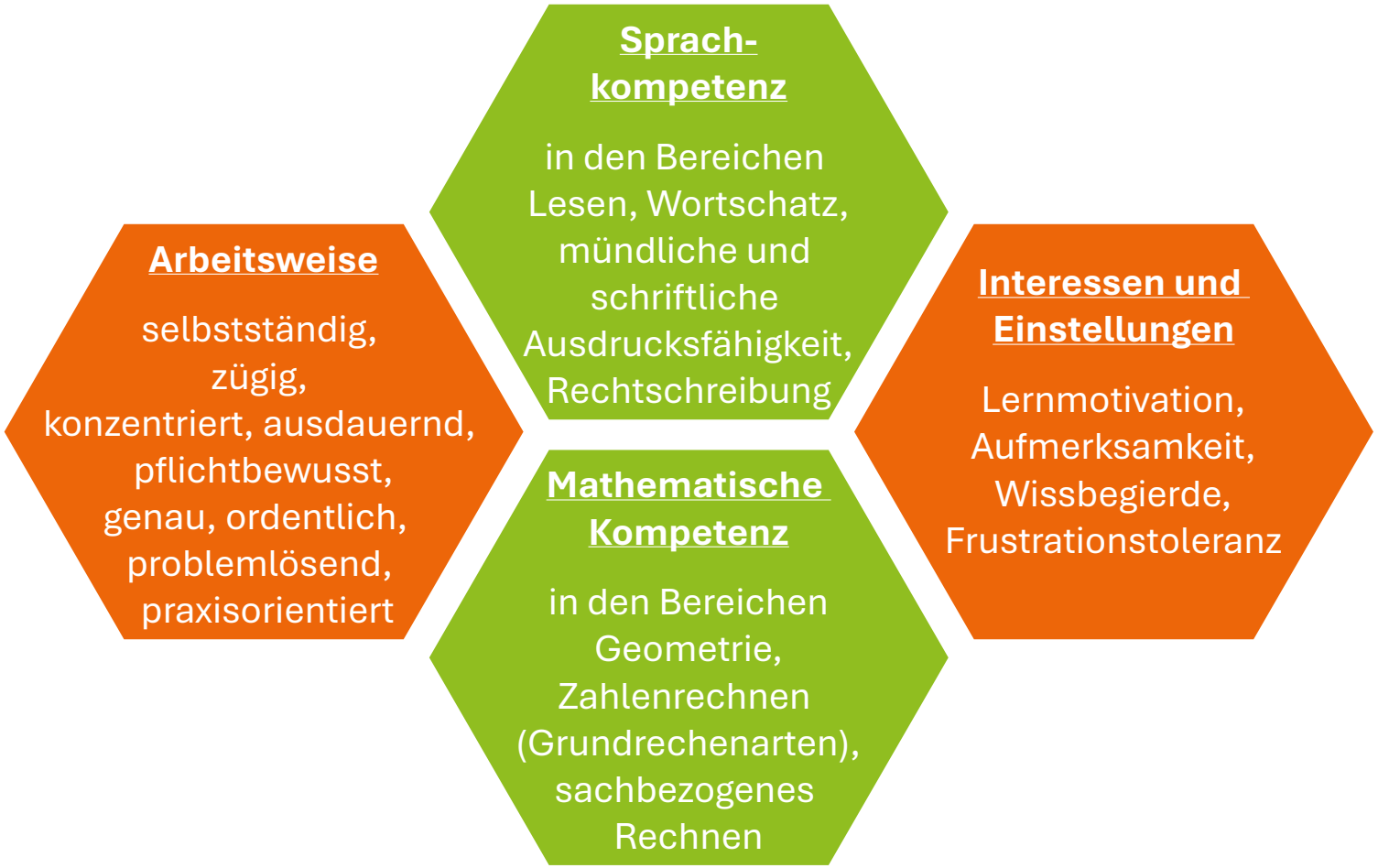




17.30 - 19.00	geführte Rundgänge in kleinen Gruppen (Eltern und Kinder)	
19.00 - 20.00	Eltern: Informationen zur Schule große Aula Schulleitungs-mitglieder	Kinder: 3 Stationen zum Kennenlernen Klassenräume, Fachräume, Tutoren
20.00	**Treffpunkt: kleine Aula**	
ab 20.00	Gespräche mit der Schulleitung oder den Beratungslehrkräften	

Entscheidungshilfen

Kompetenzen



Entscheidungshilfen

Persönlichkeit des Schülers



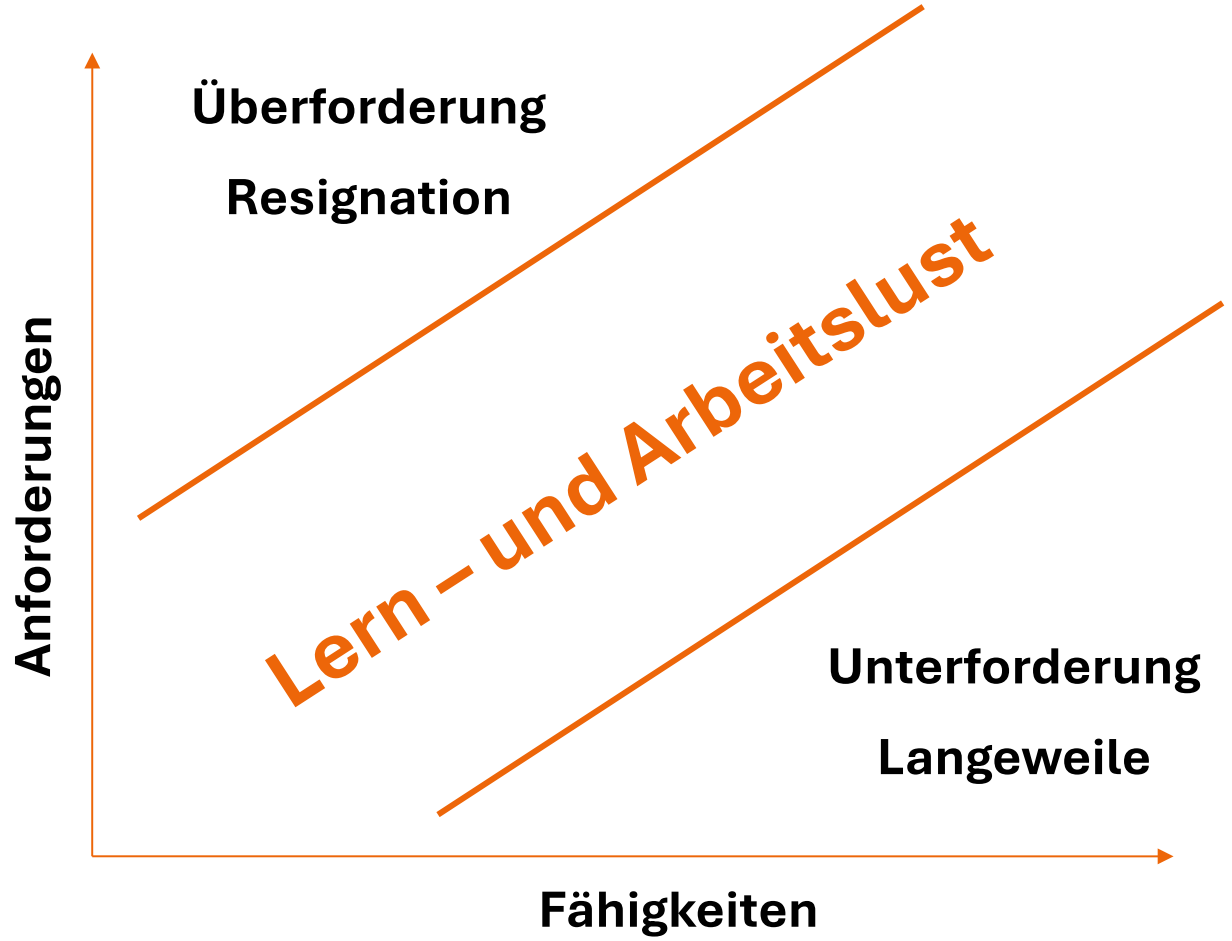
Entscheidungshilfen

Persönlichkeit des Schülers



Entscheidungshilfen

Persönlichkeit des Schülers, Kompetenzen und Anforderungen



Informations- und Beratungsangebote

- Klassenlehrkraft
- Beratungslehrkraft (auch der weiterführenden Schulen – Übertrittsberater)
- Informationsveranstaltungen der einzelnen Schulen
- Schulpsychologie
- Schulleitung
- Staatliche Schulberatungsstelle Mittelfranken
- außerschulische Beratungsstellen (z.B. Inklusion)
- www.km.bayern.de/lernen
- www.schulberatung.bayern.de

Termine

- Anmeldung 5. Klasse Realschule oder Gymnasium:

10. bis 14. Mai 2027

- Probeunterricht Realschule oder Gymnasium:

01. bis 03. Juni 2027

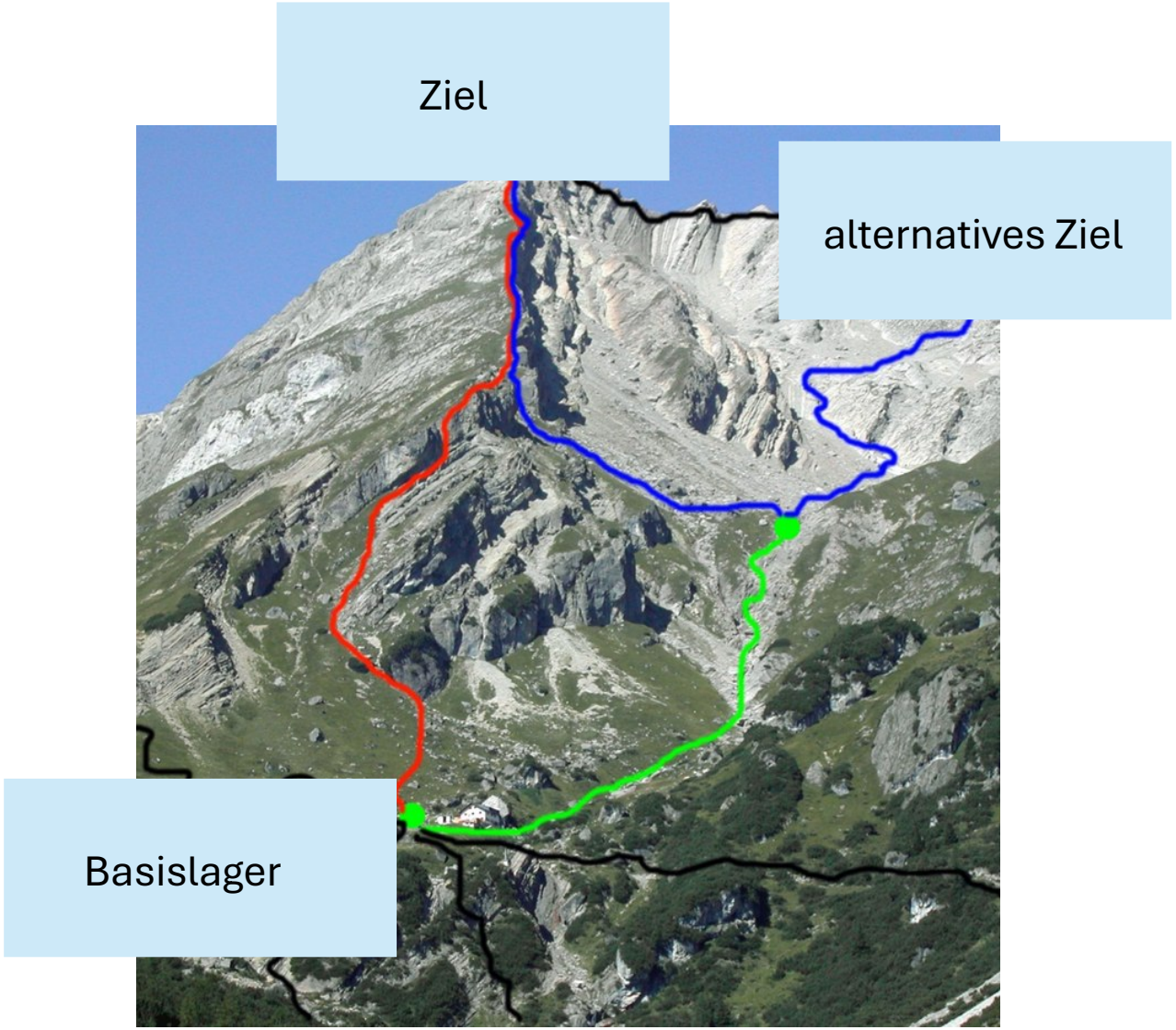
- Probeunterricht Wirtschaftsschule: nur für den Eintritt in die 6. Klasse

Welche Schulart ist die richtige?

Wir wünschen Ihnen die richtige Entscheidung

zum Wohle Ihres Kindes!

„Viele Wege führen zum Ziel.“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Staatliche
Schulberatung